

Zu Anfange des Septembers 1824 ließ man zu Dresden einen Seehund sehen, der eben keine Seltenheit ist, wichtiger aber ist der vor 2 Jahren in der Ostsee gefangene Seemönch oder Seemann, er soll 9 Fuß lang seyn und wie ein Kalb blöcken; hat 2 Pfoten wie Hände und an jeder 5 Nägel, und kann 15 Minuten unter dem Wasser leben.

---

Abermals 20 Thaler verloren; schreibe also künftig wer Lust hat, nicht ich, ob ich gleich noch viele schöne nothwendige Urkunden vorrätzig habe, z. E. die Rezepte der Hof- und Sophienkirche, die Einäschernng des Kreuzthurms, den Verlust in der Kreuzkirche, die Menschenzahl 1755, die Kosten des Festungsbaues ic.; aber wie gesagt, es sind der Liebhaber zu wenig, es mag also unvollendet bleiben, warum soll ich theuere Urkunden für gewisses Geld meinen Lesern umsonst liefern? vielleicht kommt eine bessere Zeit, wo ich in einem Nachtrage das Mangelnde liefern kann. Claudite nunc rivos pueri sat prata biberunt.

---

H. Sax. § 600